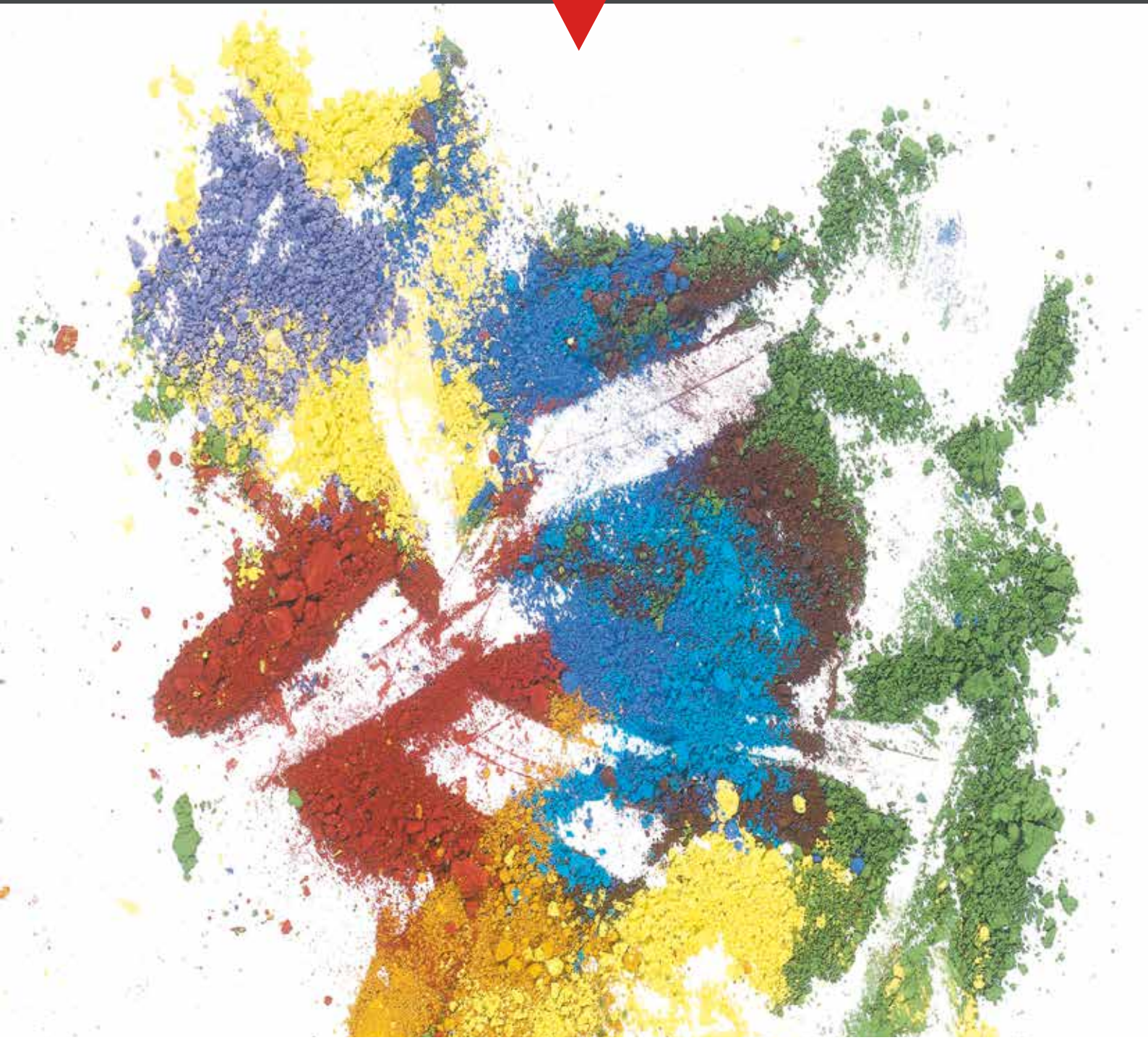
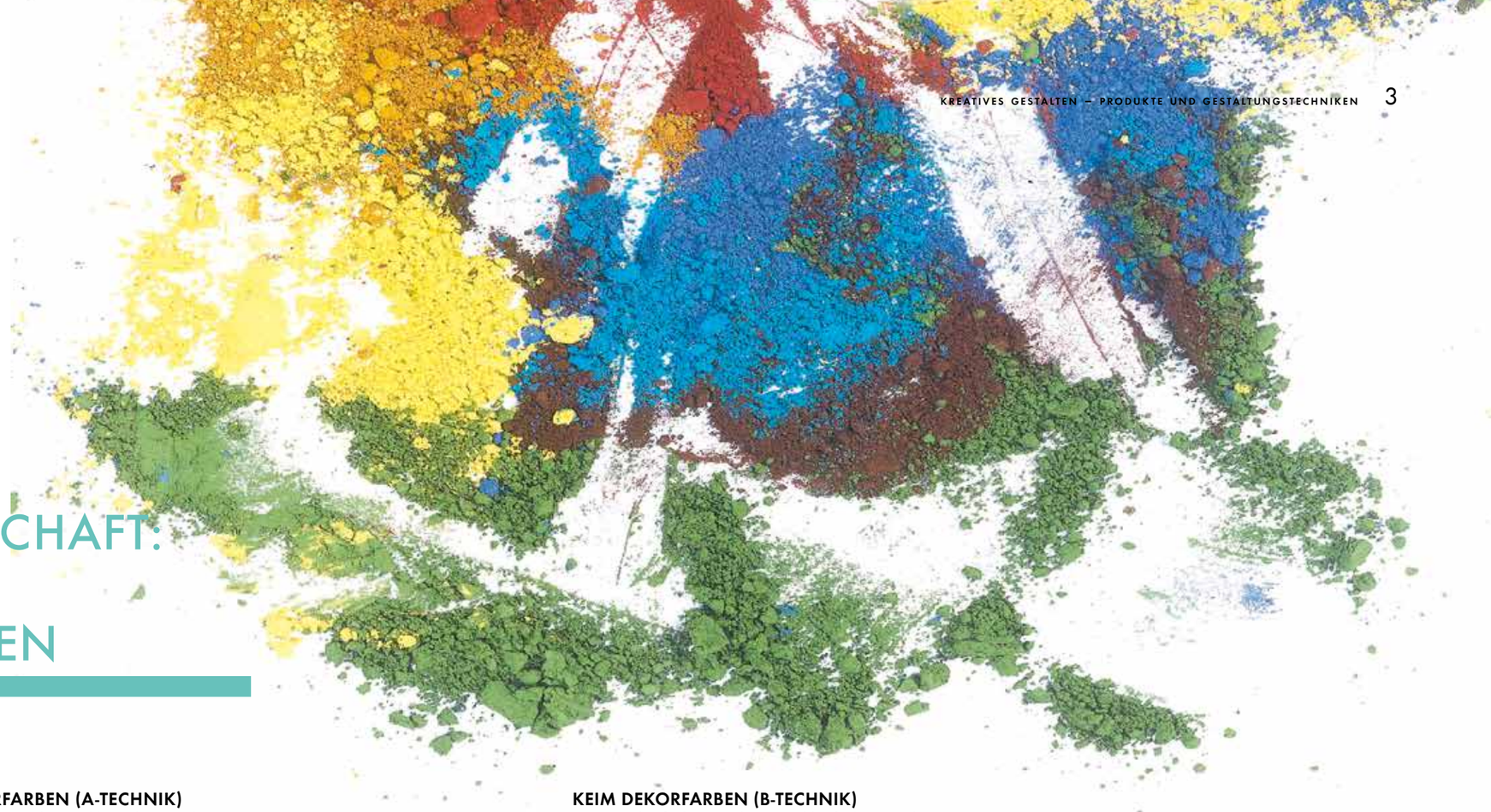


KREATIVES GESTALTEN

PRODUKTE UND GESTALTUNGSTECHNIKEN



MINERALISCHE LEIDENSCHAFT: KEIM PRODUKTE FÜR KREATIVES GESTALTEN

KEIM DESIGN-LASUR
Anwendungsfertiges Lasur-Konzentrat auf Sol-Silikatbasis nach DIN 1062-1 für dekorative Lasurbeschichtungen im Innen- und Außenbereich. In Verbindung mit KEIM Design-Base und/oder KEIM Design-Fixativ lässt sich KEIM Design-Lasur beliebig auf den gewünschten Lasureffekt einstellen.

KEIM DESIGN-FIXATIV
Verdünnungs- und Grundiermittel auf Sol-Silikatbasis für KEIM Design-Lasur. Dient auch zur Vorbehandlung von stark saugenden Untergründen. Besonders für Lasuren im Volltonbereich und für hochtransparente Lasuren zu empfehlen.

KEIM DESIGN-BASE
Pigmentfreier Lasur-Zusatz auf Sol-Silikatbasis für KEIM Design-Lasur. Dient als Verdünnungsmittel für KEIM Design-Lasur für die lasierende Farbgestaltung im Innen- und Außenbereich. Erlaubt transparente und mineralisch matte Lasuranstriche bei optimaler Verarbeitungskonsistenz, geringem Absetzverhalten und witterungsstabilen Schichtdicken.

KEIM KÜNSTLERFARBEN (A-TECHNIK)
KEIM Künstlerfarben sind rein silikatische Zweikomponentenfarben nach DIN 18363 Abs. 2.4.1, bestehend aus einer angeteigten Farbpaste und einem flüssigen Wasserglas-Fixiermittel. KEIM Künstlerfarben bestechen aufgrund ihrer hohen Pigmentkonzentration und Farbreinheit mit unerreichter Leuchtkraft. Sie können sowohl deckend als auch lasierend im Innen- und Außenbereich verarbeitet werden. Das Malen mit den ungebundenen Farbpasten erlaubt auch während der Arbeit Korrekturen. Die rein silikatische Bindung durch nachträgliche Fixierung mit KEIM Fixiermittel gewährleistet wetterfeste Malereien von höchster Beständigkeit.

KEIM MALGRUNDMASSE
Die KEIM Malgrundmasse (Fertigmörtel, weiß) ist als Bildträger für KEIM Künstlerfarben besonders gut geeignet; enthält echten Carrara-Marmor.

KEIM FIXIERMITTEL
Zur Fixierung von Malereien mit KEIM Künstlerfarben.

KEIM DEKORFARBEN (B-TECHNIK)
KEIM Dekorfarben sind reine Silikatfarben nach DIN 18363 Abs. 2.4.1, bestehend aus einer Farbpulverkomponente und einer flüssigen Wasserglaskomponente als Bindemittel. Das Arbeiten mit den angerührten KEIM Dekorfarben erlaubt vielfältige Verarbeitungstechniken für anspruchsvolles, künstlerisches Gestalten. Ob in der Grau- und Tonmalerei, der Ornamentmalerei oder für moderne Innenwand- und Fassadengestaltung, KEIM Dekorfarben zeichnen sich besonders durch hohe Farbbrillanz und Lebensdauer aus.

KEIM FIXATIV
Rein mineralisches, silikatisches Binde- und Verdünnungsmittel für KEIM Dekorfarben.

Mineralische Perspektiven für zeitgemäße Kreativität.

DIE EROBERUNG DER LEICHTIGKEIT: TRANSPARENTE ELEGANZ MIT LASUREN

FASZINATION PUR
Lasuren faszinieren durch ihren überaus lebendigen Charakter: Ob verhalten schimmernd oder kraftvoll vibrierend, ob an der Fassade oder im Innenraum, ob von subtiler Schlichtheit oder spektakulärer Raffinesse – die Unmittelbarkeit ihrer Wirkung bannt jedes Auge.

WÄNDE, DIE LEBEN
Schier unerschöpflich sind dabei die Möglichkeiten, die sich dem kreativen Gestalter auftun. So kann Ton in Ton oder mehrfarbig gearbeitet werden oder aber in Kombination mit einer der unzähligen Gestaltungstechniken, wie z.B. der Wickel-, Spritz- oder Sprenkeltechnik. Die Transparenz einer Lasur lässt sich ebenso mannigfaltig beeinflussen. Ganz gleich, welche der vielfältigen Einzeltechniken auch zur Anwendung gelangen: Immer ist der matte, edle Charakter einer gekonnt gearbeiteten mineralischen Lasur hervorragend geeignet, um einer Wand jenes Leben zu verleihen, das sie schon fast als eigenständiges Kunstwerk erscheinen lässt.

GRENZENLOSE VIELFALT
So unerschöpflich wie die Anzahl der einsetzbaren Techniken, so vielfältig sind auch die Anwendungsbereiche einer mineralischen Lasur. Lasuren finden in der Denkmalpflege zur hochwertigen Restaurierung Verwendung, sie werden aber auch in und an Gebäuden mit modernem architektonischem Ambiente eingesetzt. Sowohl Fassaden als auch Innenwände werden so in besonderer Weise optisch akzentuiert.

Lasuren sind auch in hervorragender Weise dafür geeignet, verschiedenartigste Untergründe zu „veredeln". Der ansonsten recht nüchtern wirkende Beton beispielsweise erfährt durch eine Lasurbehandlung eine ungeahnte Lebendigkeit. Die Struktur des Baustoffs – eventuell sind noch die reliefartigen Spuren der Holzverschalung zu sehen – kommt überraschend eindrucksvoll zur Geltung.

FASZINIERENDE EFFEKTE MIT LASUREN – GEWUSST WIE

Lasur-Gestaltung mit der Rolle
Produktbeispiel: KEIM Design-Lasur

Für einen idealen Lasur-Untergrund sollten zwei Grundanstriche mit KEIM Silikatfarben mit der Bürste oder Rolle erfolgen. Die Ausführung in Weiß bewirkt die schönste Leuchtkraft der nachfolgenden Lasuren.

Für den ersten Lasuranstrich KEIM Design-Lasur je nach dem gewünschten Lasureffekt mit KEIM Design-Base auf die gewünschte Lasurstufe einstellen. Durch die Vermischung mit KEIM Design-Base lässt sich die Lasur auch mit dem Roller verarbeiten. Dadurch entstehen besonders reizvolle Strukturen und Effekte.

Nach einem Tag Trocknungszeit den zweiten Lasuranstrich aufbringen.

Lasur-Gestaltung mit der Bürste
Produktbeispiel: KEIM Design-Lasur

Für einen idealen Lasur-Untergrund sollten zwei Grundanstriche mit KEIM Silikatfarben vorzugsweise mit der Bürste erfolgen. Die Ausführung in Weiß bewirkt die schönste Leuchtkraft der nachfolgenden Lasuren.

Für den ersten Lasuranstrich KEIM Design-Lasur je nach dem gewünschten Lasureffekt mit KEIM Design-Fixativ und/oder KEIM Design-Base auf die gewünschte Lasurstufe verdünnen und mit der KEIM Lasurbürste im Kreuzgang aufbringen. Als Verdünnungsstufen haben sich Relationen von einem Teil KEIM Design-Lasur zu 5–20 Teilen Verdünnung bewährt. Besonders im Volltonbereich und für hochtransparente Lasuren ist eine Verdünnung mit KEIM Design-Fixativ zu empfehlen.

Nach einem Tag Trocknungszeit den zweiten Lasuranstrich aufbringen.

KEIM DESIGN-LASUR TRANSPARENTE ELEGANZ MIT LASUREN

EINZIGARTIG!
Die vier Metallic-Farbtöne der KEIM Design-Lasur erlauben faszinierende Effekte. KEIM Design-Lasur – das Besondere erleben.

1001 Gold	1002 Silber
1003 Kupfer	1004 Lavarot

1001 – 1004 nur für den Außenbereich

Hinweis: Farbtonabweichungen zum Original sind drucktechnisch bedingt unvermeidbar.

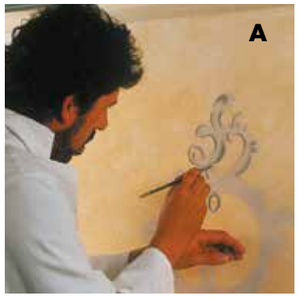
MONOCHROM-FARBTÖNE KEIM DESIGN-LASUR

	9001 L	9002 L	9003 L
9018 L	9004 L	9005 L	9006 L
9019 L	9007 L	9008 L	9009 L
9020 L	9010 L	9011 L	9012 L

9018 L – 9020 L nur für den Innenbereich

Hinweis: Farbtonabweichungen zum Original sind drucktechnisch bedingt unvermeidbar.

ALTE TECHNIK NEU IM TREND: DEKORATIVE GRAU- UND TONMALEREI



ZEITLOS SCHÖN: DEKORATIVE MALTECHNIKEN

Vor allem als ornamentaler Schmuck, aber auch für Aufgaben in der allgemeinen Architekturmalerei eignet sich die althergebrachte Grau- und Tonmalerei als dekorative Maltechnik, die den Zweck verfolgt, dekorative Gliederungen und bildhauerischen Schmuck nachzuahmen. Die verwendete Technik orientiert sich dabei an einem Farbton, von dem vier bis fünf Abstufungen hergestellt werden. Der mittlere Ton als so genannter Lokalton ist zugleich der Grundton.

Während früher vor allem mit Erdpigmenten wie beispielsweise Ocker, grüne Erde und rötlichen Pigmenten gearbeitet wurde, behaupten zunehmend auch zeitgemäße Farbtöne ihren Platz innerhalb dieser sehr traditionellen Technik.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Sie reichen vom ornamentalen Fassaden- und Sockelschmuck bis hin zur aufwendigen Architekturmalerei und zur großzügigen Ausgestaltung sakraler Räume.

GESTALTUNG: GRAU- UND TONMALEREI PRODUKTBEISPIEL: KEIM DEKORFARBEN

1. Auf einem mineralischen Putz (Mindestschichtdicke 5 mm) wird ein zweimaliger, reiner Silikatfarbenanstrich mit KEIM Purkristalat aufgebracht. Dann wird ein Grundfarbton („Lokalton") ausgewählt und die Farbe aus KEIM Dekorfarbpulver und KEIM Fixativ angerührt.

2. Aus diesem Grundfarbton werden mittels weißen und schwarzen Dekorfarbpulvers hellere und dunklere Farbtöne gemischt. Mit dem hellsten Farbton beginnend wird das Motiv angelegt (Bild A).

3. Schritt für Schritt werden nun Licht und Schatten gemalt, bis der gewünschte Effekt erzielt ist (Bild B).

IN DER TRADITION DER ALTEN MEISTER: MARMORIERUNG

ATTRAKTIVE EXKLUSIVITÄT ALS ERBE DER POMPEJANISCHEN KULTUR

Von jeher gilt Marmor als kostbar. In fast allen Kulturen als einer der repräsentativsten Werkstoffe hoch geschätzt, ist Marmor auch heute noch der Inbegriff für Exklusivität. Generell fällt die Marmorierung unter den Begriff der Stein- und Marmormalerei, da oftmals nicht nur Marmor, sondern auch andere attraktive Steinarten imitiert werden. Ihren Ursprung hat diese Technik in der pompejanischen Kultur.

Mit der Zeit wurden Marmormalereien zu einem selbstverständlichen Bestandteil der kreativen Techniken. Das zeitgemäße und weniger aufwendige Pendant zur ursprünglichen Marmormalerei ist der so genannte Glättemarmor.

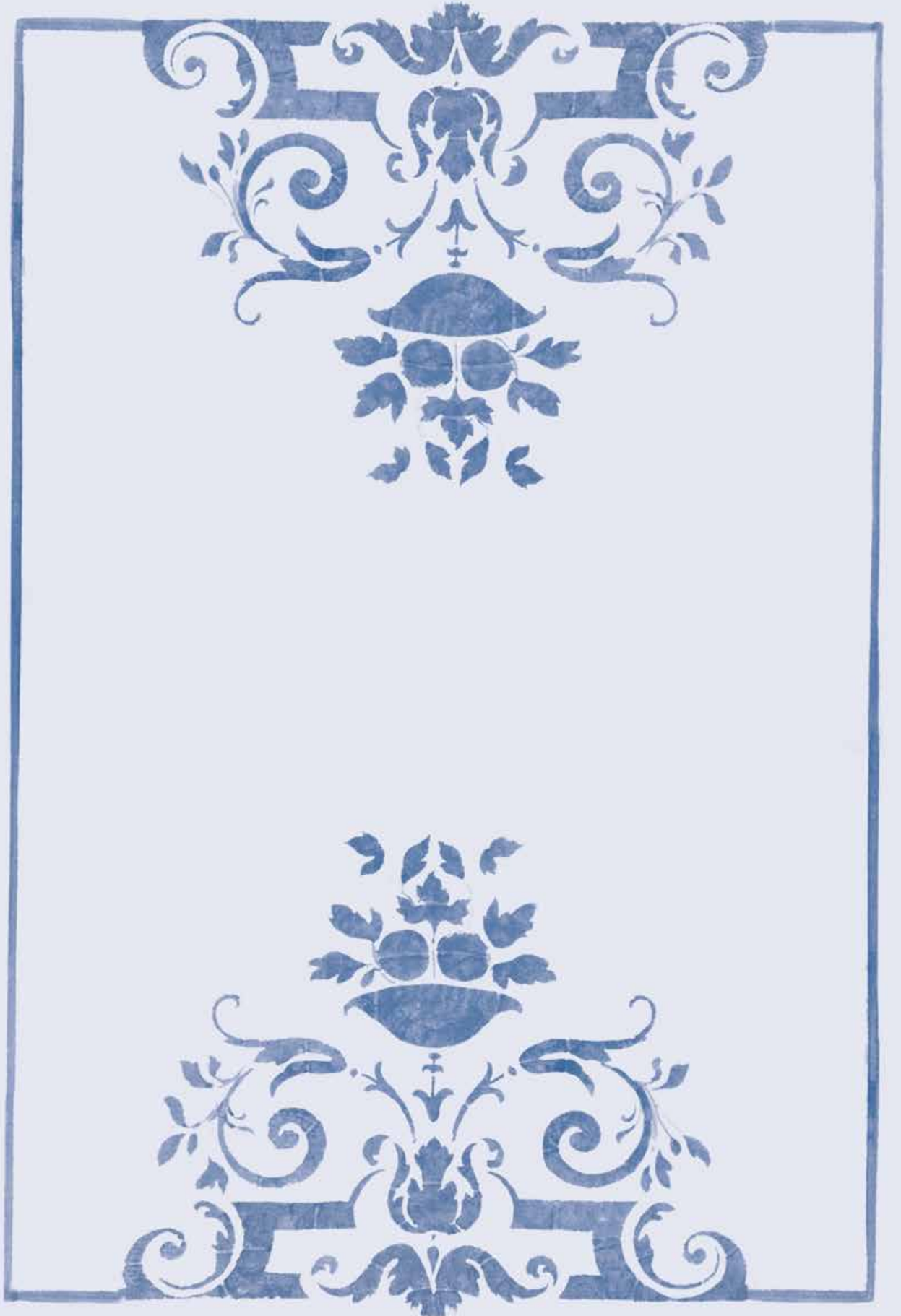
GESTALTUNG: MARMORIERUNG
PRODUKTBEISPIEL: KEIM LASURSYSTEM

SANDSTEINIMITATION

1. Zunächst wird der gewünschte Grundton (z. B. heller Ocker) vorgelegt.
2. Mit helleren und kühleren Farbtönen werden dann Strukturen wie Äderungen oder kleine Steineinschlüsse eingearbeitet (Werkzeuge: Naturschwamm, Modler, Gänsefeder, Borstenpinsel etc.).

MARMORIMITATION

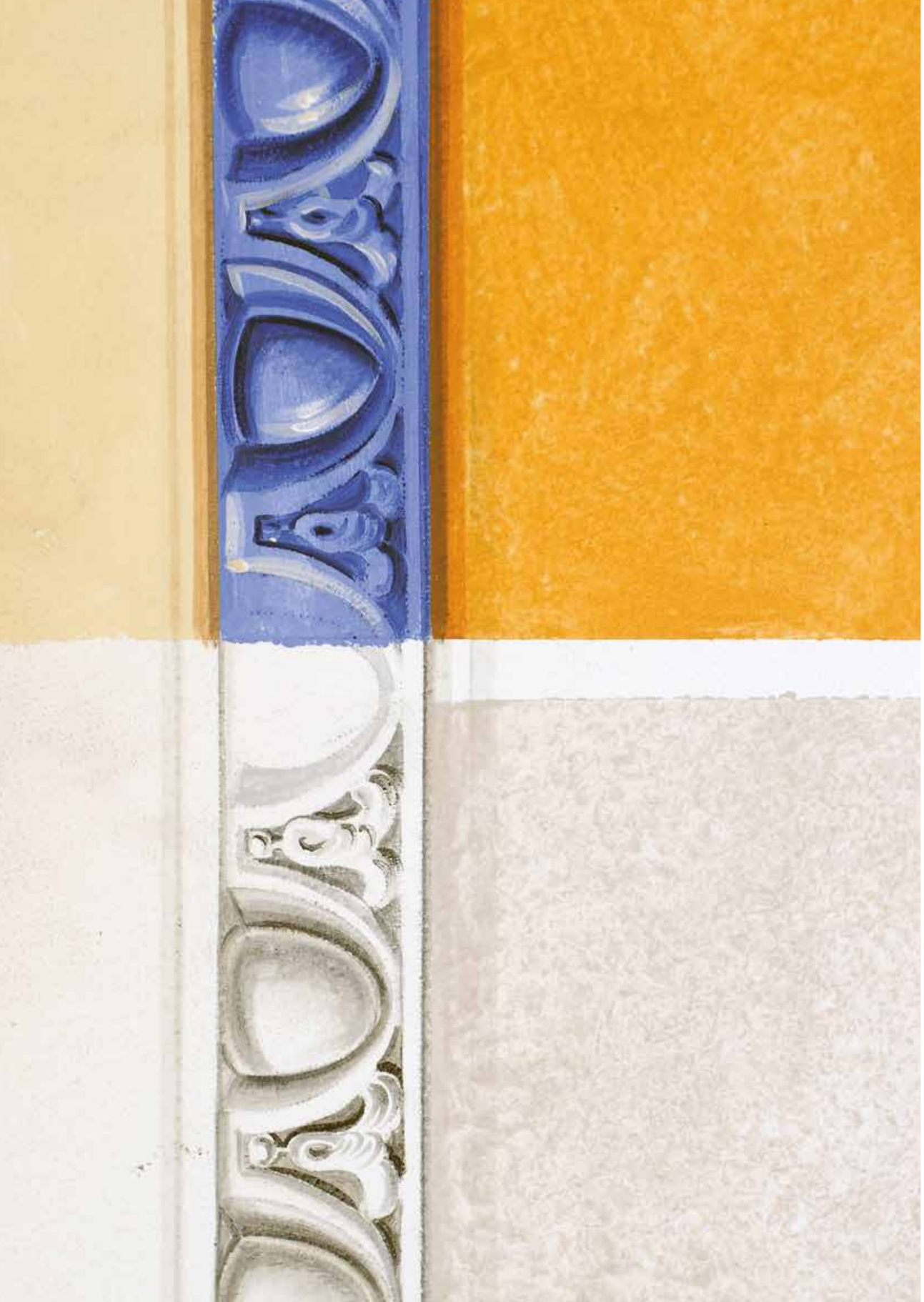
1. Zwei bis drei warme und kalte Grundtöne werden in Schichten nebeneinander vorgelegt.
2. Mit einem feinen Pinsel werden Steineinschlüsse simuliert.
3. In Weiß und einem dunkleren Grundton werden die Äderungen eingebracht. Als Werkzeuge eignen sich Naturschwämme, Gänsefedern und verschiedene Pinsel.



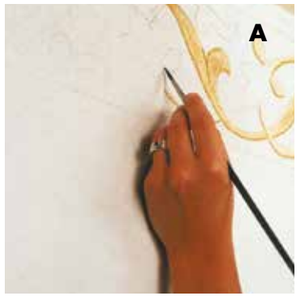
RAFFINESSE VERBLÜFFEND EINFACH: AKZENTE MIT SCHABLONIERTECHNIKEN

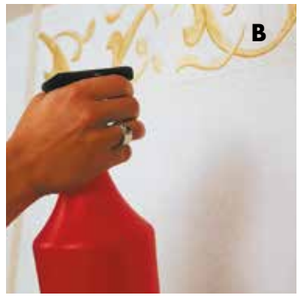
WIE FARBE UND RHYTHMUS FASZINIEREN
Bereits Griechen und Römer, Chinesen und Japaner bedienten sich bei der Ausschmückung ihrer Bauten der Schablone, um Ornamente einfacher und zeitsparender darzustellen. Eine Blütezeit erreichte die Schablonenmalerei bei uns während der Zeit des Historismus, wo sie im sakralen Bereich besonders gepflegt wurde, aber auch in der Profanarchitektur Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Der Effekt, der aus den immer wiederkehrenden Mustern, die ihrer Form nach exakt gleich sind, in Farbe und Rhythmus jedoch wechseln können, entsteht, vermag auch heute noch den Betrachter zu faszinieren.



MIT PHANTASIE ANS WERK: ANSPRUCHSVOLLER SCHMUCK MIT ORNAMENTEN





ORNAMENTALE RENAISSANCE TROTZ STAHL UND GLAS

In einer Zeit der Stahl- und Glasarchitektur und aller rationellen Bauweisen zum Trotz erlebt die Ornamentmalerei einen neuen Aufschwung.

Ein reiches und vielfältiges Ornamentrepertoire steht den Wandmalern zur Verfügung, um Gebäude dekorativ auszugestalten. Vorherrschend in der Denkmalpflege sind drei große Ornamentstile: der romanische mit römischen, orientalischen, heidnischen und christlichen Formen und Motiven; der gotische mit Elementen wie Spitzbogen und der heraldische mit Elementen wie Monogrammen und Wappen.

GESTALTUNG: ORNAMENTMALEREI PRODUKTBEISPIEL: KEIM KÜNSTLERFARBEN (A-TECHNIK)

1. Auf einem mineralischen Putz (Mindestschichtdicke 5 mm) wird ein zweimaliger, reiner Silikatfarbenanstrich mit KEIM Purkristalat aufgebracht. Hierauf werden zunächst die Konturen des Ornaments skizziert bzw. aufgepaust.

2. Mit den in Wasser angeteigten Farbpasten (KEIM Künstlerfarben) wird nun das Ornament gemalt (Bild A); für aquarellähnliche Effekte lassen sich die aufgemalten, ungebundenen Farbpigmente mit Wasser verwischen. Für lasierenden Farbauftrag können die Farbpasten mit Wasser weiter verdünnt werden. Während des Malens sind Korrekturen mühelos möglich, weil die Farbpigmente noch nicht gebunden sind.

3. Abschließend mehrmals mit KEIM Fixiermittel fixieren (Bild B).

TRAUM ODER WIRKLICHKEIT: MIT ILLUSIONSMALEREI VERSCHWINDEN DIE GRENZEN

FASZINATION DER TÄUSCHUNG

Schon die alten Meister verstanden es, mit raffiniert konstruierten räumlichen Effekten den Betrachter auf angenehm überraschende Weise zu „täuschen". Bereits zur Zeit Pompejis nahm diese besondere Art der Architekturmalerei ihren Anfang. Ihren Höhepunkt erreichte sie schließlich im Barock. Seit dem 19. Jahrhundert wird diese Art der Malerei als Trompe-l'œil („täusche das Auge") bezeichnet.

Ziel der Illusionsmalerei ist es, den Betrachter einen Bildgegenstand durch eine perfekte realistische Darstellung als echten Gegenstand wahrnehmen zu lassen, sein Auge gewissermaßen zu „überlisten". Dies wird durch eine perspektivische Malweise erreicht, deren Grundlage das strenge Einhalten der Regeln des Sehens ist.

Bis heute hat die Illusionsmalerei nichts von ihrer verblüffenden Faszination verloren. Je „echter" die Illusion, desto größer die Anerkennung, die Werk und Künstler gleichermaßen gezollt wird. Langweilige Räume und öde Wände werden so zum faszinierenden Blickfang. Auch diesen sehr speziellen Trend unterstützt man bei KEIMFARBEN durch entsprechende Seminare und Publikationen und die bereits genannte Produktpalette für den künstlerisch tätigen Gestalter.

LEBEN HEISST GESTALTEN: KUNST SCHAFFT UNIKATE

KUNST AM BAU ALS TEIL DER LEBENSQUALITÄT
Die Erkenntnis, dass die bloße Funktionalität eines Baukörpers allein nicht ausreicht, um den Bedürfnissen seiner Bewohner gerecht zu werden, ist sicherlich ausschlaggebend dafür, dass die Wand- und Architekturmalerei zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Funktionalität ohne Ästhetik, Ratio, welche die Harmonie von Form, Farbe und Licht unberücksichtigt lässt, endet letztlich in Leblosigkeit und Tristesse. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – dies gilt insbesondere auch für die Gestaltung von Räumen und Bauwerken. Formen, Farben und Licht als Teile eines Ganzen zu begreifen und sie alle als Gestaltungselemente in Harmonie zu einem Ganzen zusammenzuführen – dies schafft letztlich die Atmosphäre, die uns Menschen fühlen und empfinden lässt und so auch Bauwerke „menschlich" macht. KEIMFARBEN unterstützt diese Philosophie unter anderem durch Seminare, die sich diesem Thema widmen, und durch intensive Zusammenarbeit mit Gestaltern und Künstlern.

KREATIVE STIMMEN

Ulrich Allgaier, freier Künstler:
„Kunst am Bau eröffnet Traumwelten."

Ulrich Allgaier,
Leiter des Ateliers Allgaier für
künstlerische Objektgestaltungen

www.atelier-allgaier.de

„Das Ziel ist, für jeden Raum, jedes Objekt, eine spezielle künstlerische Gestaltung zu entwickeln, die über Dekoration hinausgeht und sich auf die Wünsche und Vorstellungen der Auftraggeber, sowie die vorhandenen Gegebenheiten des Objektes bezieht.

So kann eine atmosphärische Verbindung zwischen den Bedürfnissen der menschlichen Seele und der funktionalen Architektur geschaffen werden.

Klare, reduzierte Formen verleihen modernen Objekten eine neue Ästhetik. Blicke werden geführt, Raumproportionen verändern sich. Doch das Spiel mit Farbe kann noch mehr: Wo vormals begrenzende Wände den Blick verwehrten, kann die Malerei phantastische Ein- und Ausblicke in neue Traumwelten eröffnen."

KEIMFARBEN GMBH
Keimstraße 16 / 86420 Diedorf / Tel. +49 (0)821 4802-0 / Fax +49 (0)821 4802-210
Frederik-Ipsen-Straße 6 / 15926 Luckau / Tel. +49 (0)35456 676-0 / Fax +49 (0)35456 676-38
www.keim.com / info@keimfarben.de

KEIM. FARBEN FÜR IMMER.

Stand 04/2021